

Katja Herzog leitet künftig Hospizdienst

Nach 15 Jahren gibt Maria Bernarding die Führung der sozialen Einrichtung ab

Von Frank Hermann

Barsinghausen. Personeller Wechsel an der Spitze des Ambulanten Hospizdienstes Aufgefangen: Maria Bernarding gibt die Leitung nach 15 Jahren im Mai ab und will sich als Trauerrednerin selbstständig machen. Die Nachfolgerin steht schon fest. Katja Herzog leitet künftig den Hospizdienst mit sieben hauptamtlichen sowie mehr als 80 ehrenamtlichen Mitarbeitern für die Sterbe- und Trauerbegleitung.

Die diplomierte Sozialpädagogin Bernarding trieb die Entwicklung des Ambulanten Hospizdienstes in den vergangenen Jahren entscheidend voran. Sie begann 2002 mit der Arbeit bei Aufgefangen und übernahm 2005 die Leitung von Ursula Gorgass, Gründerin der sozialen Einrichtung. „Wir hatten damals die Vision, die Themen Sterben und

Trauer stärker ins Bewusstsein der Menschen zu bringen und ein Hilfsangebot zu entwickeln. Das ist eine echte Herzensangelegenheit“, sagt die scheidende Leiterin.

In der Rückschau habe sich diese Vision erfüllt: „Ich bin beglückt, welche Wertschätzung wir erfahren. Es ist schön zu sehen, was aus unserem Projekt geworden ist.“ Darum fühle es sich jetzt auch unwirklich an, dieses Projekt nach 18 Jahren loszulassen. Aber es sei ein schleichender Prozess gewesen, dem Wunsch nach mehr Privatleben und nach gemeinsamen Reisen mit ihrem Mann nachzugeben.

Neue Chefin hat Erfahrung

Trotz dieses Einschnitts will Bernarding weiterhin an der Seite sterbender und trauernder Menschen stehen – als selbstständige Trauerrednerin. „Und vielleicht auch als Trau-



Möchte Trauer- und Trauerrednerin werden: Maria Bernarding (links). Ihre Stelle beim Ambulanten Hospizdienst übernimmt Katja Herzog. FOTO: FRANK HERMANN

rednerin bei Eheschließungen. Das wird sich zeigen“, sagt sie.

Mit Katja Herzog übernimmt im Frühjahr eine Expertin die Leitung des Ambulanten Hospizdienstes. Seit Mai 2019 gehört Herzog zum

hauptamtlichen Koordinatorenteam bei Aufgefangen, nachdem sie zuvor 19 Jahre lang in einem stationären Hospiz in Hannover tätig war. Bei einem Fortbildungspraktikum habe sie die Barsinghäuser Einrich-

tung kennen- und schätzen gelernt.

Sie habe viel Respekt vor der neuen Aufgabe als Leiterin, freue sich aber auch auf die Herausforderung. „Ich übernehme ein großes Erbe von Maria. Das heißt aber nicht, dass ich die bisherige Arbeit kopieren will. Vielmehr werde ich meinen eigenen Stil beibehalten und die Aufgaben anders wahrnehmen“, kündigt Katja Herzog an.

Auf das Team ist Verlass

Neue Sicht- und Herangehensweisen könnten eine gut funktionierende Einrichtung wie den Ambulanten Hospizdienst zusätzlich voranbringen. Wichtig sei dabei, sich auf ein engagiertes und motiviertes Mitarbeiterteam verlassen zu können. „Die Arbeit steht und fällt mit dem Team, das bei uns mit viel Herzblut und Haltung im Einsatz ist“, sagt die künftige Leiterin.